



euerwehr

Mitgliederzeitung Förderverein
FF Hansestadt Buxtehude Zug 1



59. Ausgabe 03/23



Ehrenortsbrandmeister

**Jürgen Hausmann verstarb im Alter von
81 Jahren**



Notfallrucksäcke für
die neu gegründeten
AED-Gruppen



Scheune brennt am
Vormittag im
Westmoor



Familienfest beim
Zug 1

IMPRESSUM

Herausgeber: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
Hansestadt Buxtehude Zug 1 e.V.

Redaktion: Gerd Meyer, Lange Str. 37,
21614 Buxtehude, ☎ 04161/52127
Email: gerd.meyerbux@gmx.de

Berichte von: Gerd Meyer, Sebastian Hinsén, Jan Durhack

Fotos Archiv Feuerwehr
Auflage: 200 Zeitungen

Erscheinungsw.: halbjährlich

Bezugspreis: kostenlos

für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden!

59. Ausgabe der Feuerwehrzeitung

Das Jahr 2022 ist wie im Flug vergangen und wir sind bereits voller Tatendrang ins neue Jahr gestartet.

Im Laufe des Jahres wurden die Corona-Einschränkungen immer weiter zurückgefahren und so konnten wir wieder Veranstaltungen durchführen.

Der Lottoabend mit den Fördermitgliedern war ein voller Erfolg. Die Weihnachtsfeier und der Jahresabschluss liefen wie vor Corona ab und auch die Ausbildung der FF-Kameraden|innen konnte wieder normal aufgenommen werden.

Was bringt uns das neue Jahr? Wieder so viele Einsätze wie in 2022? Ganz ehrlich, hoffentlich nicht. Auf jeden Fall wird es im Juni einen neuen Stadtbrandmeister geben. Der amtierende Stadtbrandmeister, Horst Meyer, muss nach 2 Wiederwahlen das Amt aus Altersgründen abgeben. Eine Ära geht zu ende. Der Nachfolger ist bereits gefunden.

Gleich zu Beginn des Jahres wurden AED-Gruppen ausgebildet. Sie werden bei Notfällen in der Hansestadt Buxtehude neben dem Rettungsdienst alarmiert. Die ersten Einsätze haben diese Gruppen bereits absolviert. Ein ausführlicher Bericht folgt in dieser Zeitung.

Eine traurige Nachricht erreichte uns am 13.01.2023. Im Alter von 81 Jahren verstarb unser Ehrenortsbrandmeister Jürgen Hausmann! Jürgen hat das Feuerwehrleben viele Jahre sehr geprägt. Unser Mitgefühl geht an die Familie und Freunde. Wir werden ihn vermissen.

In diesem Jahr erfolgt auch noch die Auslieferung der neuen Drehleiter. Schauen wir mal, ob alle notwendigen Teile lieferbar sind und die Drehleiter vielleicht im Spätsommer in Buxtehude eintrifft. Wir sind gespannt.

Ab dem 01.01.2023 hat sich auch die Leitung der Jugendfeuerwehr Buxtehude-Altstadt geändert. Svenja Armonies hat aus privaten Gründen den Posten abgegeben. Nachfolger ist ein alter Bekannter: Jörg Weil. Wir wünschen ihm für seine 2. Amtszeit alles Gute.

Abschied von Jürgen Hausmann

Am 13.01. verstarb unser langjähriger ehemaliger Ortsbrandmeister Jürgen Hausmann, die Nachricht traf alle, die ihn kannten, wie ein Blitz, denn so unerwartet und plötzlich verstarb unser guter Kamerad, Freund und Weggefährte Jürgen.

Jürgen wurde am 20. Dezember 1941 als Sohn des Buchdruckers Gustav Hausmann und seiner Frau Herta geboren. 1962, Eintritt in die Feuerwehr und gleich die ersten großen Einsätze: Sturmflut!

Mit den Kameraden Gustav Hausmann, Hinrich Meyer, Kurt Brandes, Walter Pape und Günther Erhorn gehörte er zum „Dreamteam“ unseres historischen Tanklöschfahrzeugs „Hein Köpcke“. Diese Kameraden, alles Männer aus der Buxtehuder Innenstadt, fuhren viele Einsätze alleine und sammelten so extrem viel Einsatzerfahrung, die sich später als nützlich erweisen sollten.

Wir schrieben das Jahr 1978 als Jürgen erstmals die „Feuerwehrpolitik“ in Buxtehude aufmischte. Er war damals noch kein Zugführer oder ähnliches, meldete sich aber auf der Jahreshauptversammlung lautstark zu Wort zum Thema Grundsteinlegung des neuen Gerätehauses Zug I (Westmoor) und die Anschaffung von Tanklöschfahrzeugen für die Ortsfeuerwehr. Im Tageblatt war danach zu lesen „Eklat bei Versammlung der Buxtehuder Wehren: Drohung, dann ziehen wir die Jacken aus!“. Auf dem Höhepunkt der hitzigen Debatte kam es zum offenen Streit zwischen Jürgen und dem damaligen Ratsmitglied Jürgen Gerdau. Daraufhin verließen kurz vor Mitternacht die Vertreter der Polizei und der stellv. Kreisbrandmeister Hartmann aus Horneburg den Saal von Peper's Hotel.

1978 und 1979 wurden dann tatsächlich zwei Tanklöschfahrzeuge für Zug I und Zug II angeschafft, Jürgen hatte auch aus diesem Streit gelernt.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde Jürgen dann zum stellv. Zugführer unter Rolf Wintzen gewählt und nur zwei Jahre später am 8. Januar 1982 in das Amt des Ortsbrandmeisters. Er hat als Ortsbrandmeister nicht nur die Indienststellung zahlreicher

Feuerwehrfahrzeuge, sondern auch den Neubau des Gerätehauses Zug I begleitet. Das letzte Fahrzeug welches Jürgen mitbeschaffte war übrigens die aktuelle Drehleiter die noch in diesem Jahr ersetzt werden soll. 2005 wurde Jürgen zu Ehren das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) des Zuges I auf seinen Namen getauft.

Auch in den turnusmäßig stattfindenden Wahlen (6 Jahre) wurde Jürgen stets mit großer Mehrheit wiedergewählt und fand stets die Zustimmung durch den Rat der Stadt Buxtehude.

Sein Führungsstil war durchaus unkonventionell, in der Regel nicht vom Einsatzleitwagen, sondern eher direkt mitten im Geschehen, ob auf der Drehleiter oder tief versunken im Moor. Das brachte ihm den Spitznamen „bester Truppführer Buxtehudes ein“, so nannte ihn zumindest der damalige Zugführer Wolfgang Pape. Über die Stadtgrenzen von Buxtehude hinaus bekannt ist das Bild von Jürgen, auf dem Schornstein eines ausgebrannten Dachstuhls stehend. Mir persönlich in Erinnerung geblieben, ein Großbrand in Ovelgönne wo Jürgen schon mal ohne Atemschutz in die brennende Tischlerei ging und für den Atemschutztrupp erkundete oder der Großbrand in „Musas Hotel“ in Neukloster als die Dachpfannen ihn mehrfach knapp verfehlten und er aus dem Trümmerschatten heraus dirigierte.

Jürgen war bis 2004 unser Ortsbrandmeister (22 Jahre), erreichte den Dienstgrad Hauptbrandmeister, erhielt diverse Auszeichnungen und wurde zum Ehrenmitglied und zum Ehrenortsbrandmeister der Feuerwehren der Stadt Buxtehude ernannt. Der Abschied aus der aktiven Abteilung wurde 2004 von Horst Meyer geplant und mit vielen Gästen aus Feuerwehr, Rat und Verwaltung und befreundeten Hilfsorganisationen durchgeführt. 122 Leute kamen damals zu dieser besonderen Versammlung in das Gerätehaus des Zuges I. Jürgen blieb seiner Feuerwehr aber weiterhin treu, er ließ sich auf vielen Diensten und Veranstaltungen blicken und war immer ein gerne gesehener Gast, der mit seinen lockeren Sprüchen und seiner Lebenserfahrung hervorragend in Gespräche einsteigen oder sie beginnen konnte. Jürgen war über 60 Jahre Mitglied der Feuerwehr Buxtehude und hat uns das letzte Mal zum Jahresabschluss am 31.12.2022 mit seiner Anwesenheit

eine Freude gemacht. Bei kalten Getränken und Würstchen mit Kartoffelsalat wurde ein letztes Mal geschnackt.

Am 30.01. war es dann leider soweit, wir mussten uns alle von Jürgen verabschieden, für immer. Die Kapelle auf dem Waldfriedhof in Buxtehude war gut gefüllt, viele Einsatzfahrzeuge der Ortsfeuerwehr Buxtehude fuhren vor und Kameraden aus Buxtehude und Umgebung erwiesen Jürgen die letzte Ehre. Die letzten Meter wurde die Urne gemeinsam durch die Feuerwehr und die Schützengilde begleitet, denn Jürgen war auch ein begeisterter Schütze. Auch dort wird er eine Lücke hinterlassen.

Diese rege Teilnahme bis zum Schluss zeigt einfach und eindrucksvoll die tiefe Verbundenheit die zwischen Jürgen und der Feuerwehr herrschte. Wir werden ihn wirklich sehr vermissen und niemals vergessen.

Grillwurst-Punsch-Familien-Abend

Der Wunsch nach Veranstaltungen wurde durch die Kameraden|innen an die Zugführung herangetragen, und ruckzuck umgesetzt. Es sollte ein lockerer Abend werden, mit Familie.

Grillwurst, Punsch, Bier und sonstige Getränke wurden besorgt, eine Hüpfburg für die Kinder organisiert und die eine oder andere hilfreiche Hand sorgte für ein gemütliches, weihnachtliches Ambiente in der Fahrzeughalle. Im Zelt vor der Halle wurde gegrillt und auf offenem Feuer wurde Stockbrot gebacken.

Los ging es am 02. Dezember um 16:00 Uhr. Die Kinder stürmten die Hüpfburg und auch ein Kamerad hatte seinen Spaß dabei (siehe Foto).



Bei Wurst und Glühwein entwickelten sich nette Gespräche und alle hatten Ihren Spaß.

Beliebt war auch das Lagerfeuer vor der Tür. Zu vorgerückter Zeit, die Fahrzeughalle war bereits wieder „aufgeräumt“, wurde noch kräftig Stockbrot gebacken und verzehrt. Den einen oder anderen Drink gab es auch noch.

Es hat allen viel Spaß gemacht und schreit nach einer Wiederholung.

Allen Helferinnen und Helfern vielen Dank.



Buxtehuder Feuerwehren gründen AED-Gruppen

Viele Stunden Ausbildung waren notwendig, um die neuen AED-Gruppen innerhalb Buxtehudes ins Leben rufen zu können. Im Vorweg hatten sich gut 120 aller Buxtehuder Feuerwehrkräfte bereit erklärt, diese zusätzliche Aufgabe übernehmen zu wollen. Vier Einsatzgruppen, aufgeteilt auf die Bereiche Nord, Süd, West und Ost, konnten durch die einzelnen Ortsfeuerwehren gegründet werden.

Seit Juni 2022 liefen die ersten Vorbereitungen für die Gründung der vier Buxtehuder AED Gruppen. Große Unterstützung bei der Planung erhielten die Verantwortlichen von den umliegenden AED-Gruppen aus Apensen und Horneburg. Große Hilfe kam aber auch von den AED-



Gruppen der Ortsfeuerwehr Hammah, deren Ortsbrandmeister (Dennis Jednat) lange Jahre in der Buxtehuder Feuerwehr aktiv war. Für die Ausbildung konnten zwölf Ausbilder aus den eigenen Reihen gefunden werden, teils Rettungs- und

Notfallsanitäter. Beim Übungsmaterial unterstützten uns die Buxtehuder DRK Bereitschaft und die AED Gruppe Apensen mit einer Vielzahl an Equipment. An insgesamt fünf Schulungswochenenden wurden die 130 Einsatzkräfte auf die Einsätze vorbereitet, die Zahl der Teilnehmer stieg vom Startpunkt bis zum Start der Ausbildung nochmals um 10 Kameraden/innen. Neben der Ausbildung am AED und der Grundausbildung in Erster Hilfe, die im Übrigen auch auf dem regelmäßigen Lehrplan der Feuerwehren steht, wurden die Schüler auch psychologisch auf die bevorstehenden Einsätze vorbereitet.

Es wurde für die Ausbildung eine PowerPoint Präsentation vorbereitet, die AED Rucksäcke und die Materialien mussten geplant und über die Hansestadt Buxtehude bestellt werden, nachdem das Material vorhanden war, mussten die 10 Rucksäcke bestückt werden. 8 Einsatzrucksäcke, 1 Reserverucksack und 1 Ausbildungsrucksack. Zusätzlich mussten noch 8 CO-Warner für die Einsatzrucksäcke besorgt werden, diese werden zum Eigenschutz an die Rucksäcke angehängt.

AED-Gruppe, was bedeutet das überhaupt? AED steht zunächst einmal für „automatisierter externer Defibrillator“,

ein Gerät, welches beim Herzstillstand Leben retten kann. Die AED-Gruppe soll in ihrer Funktion den Rettungsdienst bei Reanimationseinsätzen unterstützen und wird zeitgleich mit dem Rettungsdienst alarmiert. Durch die teils nur kurzen Anfahrtswege der Feuerwehrkräfte kann es passieren, dass die AED-Gruppen noch vor dem Rettungsdienst an der Einsatzstelle eintreffen. Dieser zusätzliche Zeitgewinn kann bei Reanimationseinsätzen über Leben und Tod entscheiden. Die AED-Gruppen sind mit einem einfach zu bedienenden Defibrillator ausgestattet und haben eine kleine Grundausrüstung an



Notfallequipment dabei. Ganz klar ist dabei zu sagen, dass die AED-Gruppenmitglieder zum größten Teil keine rettungsdienstliche Ausbildung haben, denn die benötigen sie auch nicht. Hauptaufgabe der Mitglieder ist es die Arbeit eines Ersthelfers darzustellen und mit wiederbelebenden Erstmaßnahmen zu beginnen. Der wenig später eintreffende Rettungsdienst wird dann die Arbeit übernehmen und gegebenenfalls durch die Feuerwehrkräfte weiter unterstützt. Aber auch bei weiteren medizinischen

Notfällen kann eine Gruppe alarmiert werden, wenn die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle die Anforderung für sinnvoll erachtet.

Nachdem die ganzen Schulungen absolviert waren, mussten unsere DMEs noch programmiert werden, auch dieses war eine Mammutaufgabe, diverse Papiere mussten ausgefüllt werden, dann wurden die DMEs im Pendelverkehr von unserem hauptamtlichen Gerätewart morgens hingebacht und abends von der FTZ wieder abgeholt. Anschließend wurden sie wieder an die Mitglieder verteilt. Wir hatten extra Termine von der FTZ für diese Programmierung bekommen.

Nachdem mit den AED Gruppen Immenbeck/Ovelgönne-Ketzendorf und Hedendorf/Neukloster die ersten beiden Gruppen bereits im Dezember 2022 einsatzbereit gemeldet wurden, konnte am 26.01.2023 die AED Gruppe Zug II/Ottensen an den Start gehen. Das Team vom Zug I/Dammhausen komplettiert das Quartett seit dem 04.02.2023.

Und wie angedacht, mussten die Gruppen in den letzten Wochen bereits mehrfach zu medizinischen Notfällen ausrücken, immer mit dem Wissen, dass der hauptamtliche Rettungsdienst ebenfalls ausrücken wird. Denn dies ist ganz wichtig noch einmal zu erwähnen: Die AED-Gruppen sollen die Notfallhilfe nur unterstützen und kein Ersatz für den Rettungsdienst sein.

Weitere Fragen und Anregungen können gerne unter aed@feuerwehr-buxtehude.de an den Verantwortlichen der AED-Gruppen gestellt werden.

Kleiner Unfall, großer Aufwand!

Ein PKW-Fahrer verursachte am späten Montagmorgen einen längeren Feuerwehreinsatz auf der Konrad-Adenauer-Allee. Wir wurden am 03.10.2022 um 12:14 Uhr alarmiert.

Der Fahrer war mit seinem Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen und linksseitig über die neue Verkehrsinsel im Bereich der Sporthallenzufahrt gerutscht. Dabei wurde die Ölwanne des Fahrzeugs aufgerissen.

Anschließend fuhr der Fahrer weiter zur Polizeiwache in der Kottmeierstraße, um den Schaden zu melden.

Nach Erkundung der Lage durch die Polizeikräfte mussten wir ausrücken. Die gerissene Ölwanne sorgte für eine massive Ölverschmutzung auf der Konrad-Adenauer-Allee und der Hansestraße.

Die eingesetzten Feuerwehrkräfte sperrten die beiden betroffenen Straßen halbseitig. Wir mussten den verunreinigten Rindenmulch aus

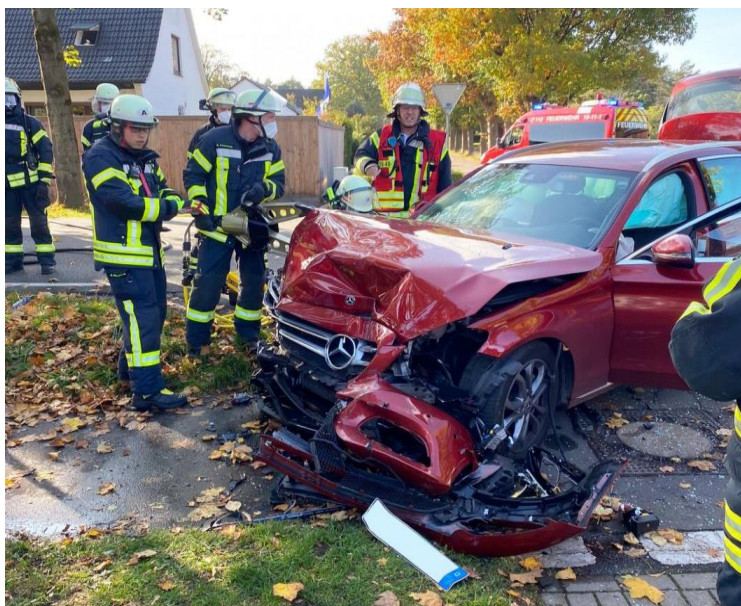
der Verkehrsinsel aufnehmen und die größte Öllache am Unfallort mit Bindemittel abstreuen.

Eine angeforderte Fachfirma übernahm die professionelle Reinigung der verunreinigten Fahrspur.

Erst nach zwei Stunden konnten wir die Einsatzstelle wieder verlassen und den Einsatz beenden.

Schwerer Verkehrsunfall

Am frühen Samstagnachmittag kollidierten zwei PKW auf der Harburger Straße in Höhe des Eilendorfer Moorwegs frontal. Das eine Fahrzeug schleuderte dabei in den Garten eines Wohnhauses.



Mit dem Stichwort "Verkehrsunfall Person/en eingeklemmt" wurden wir gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Immenbeck am 15.10.2022 um 14:47 alarmiert.

Beim Eintreffen an der Unfallstelle zeigte sich schnell, dass glücklicherweise keine Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt wurden.

Allerdings mussten die Einsatzkräfte eine Person aus dem Van durch den Kofferraum mit einem Spineboard retten, diese kam dann ins Krankenhaus. Nach der Personenrettung übernahmen die FF Immenbeck und wir das Abstreuen der ausgetretenen Flüssigkeiten und das Abklemmen der Fahrzeugbatterien. Hierzu musste bei dem beteiligten Kombi der Spreizer eingesetzt werden, um die völlig zerstörte Motorhaube öffnen zu können.

Um den Verkehr auf der voll gesperrten Harburger Straße an der Unfallstelle vorbeizuführen, zogen wir ein verunfalltes Fahrzeug mit der Seilwinde des Rüstwagens in den Seitenraum.



Nach der Unfallaufnahme und der Übernahme der Unfallfahrzeuge durch den Abschleppdienst konnte der Einsatz beendet werden und die beiden Feuerwehren konnten wieder einrücken.

Person steckt im Esteschlick fest

15.10.2022, 05:10 Uhr, ein Alarm zu nachtschlafender Zeit! Die Einsatzmeldung war mal wieder recht ungewöhnlich. Person droht im Esteschlick zu versinken.

Eine kleine Unachtsamkeit einer männlichen Person sorgte in der Gorch-Fock-Straße für einen größeren Einsatz für uns.

Im Bereich des dortigen Bootsstegs war eine Person in die Este gefallen und steckte hüfthoch im sehr aufgeweichten Schlick fest. Eine Rettung ohne technisches Gerät war aussichtslos.

Um den Einsatzort mit der gesamten Technik zu erreichen, war es nötig, den Schließzylinder vom Hoftor des Wassersportvereins aufzubrechen.

Mit Überlebensanzügen ausgestattet und mit Leinen gesichert, stiegen zwei Kameraden von uns zu dem Verunfallten in die Niedrigwasser führende Este.



Mit Hilfe einer Schleifkorbtrage und Steckleiterteilen konnte die Person schließlich gerettet und an den Rettungsdienst übergeben werden.

Hier zeigt sich, dass moderne Technik, ich meine in dem Fall das Handy, Leben retten kann. Ohne den eigenen abgesetzten Notruf durch die verunglückte Person, hätte vermutlich niemand etwas bemerkt. Ein Ertrinken hätte vermutlich nicht verhindert werden können.

Umfangreich war im Anschluss auch die Reinigung unserer eingesetzten Gerätschaften und Anzüge. Alles musste gründlich mit sauberem Wasser abgespült werden.

Die gerettete Person hat sich im Anschluss bei uns für seine Rettung bedankt und erkenntlich gezeigt.

Sportraum im Gerätehaus

Platz bietet unser Gerätehaus ja bekanntlich viel. Auf der Zwischentage, gegenüber den Räumen der Jugendfeuerwehr, wurde vor Jahren ein Freizeitraum mit Fitnessgeräten eingerichtet.

Eine elektronische Dartscheibe, ein Billardtisch, ein Tischfußballspiel und diverse wild zusammengesuchte Fitnessgeräte wurden in dem Raum aufgestellt.

Einige Kameraden|innen wünschten sich eine bessere Ausstattung der Fitnessgeräte, um gemeinsam trainieren zu können. Ein Antrag wurde bei der Zugführung und dem Förderverein gestellt.

Die Idee wurde unterstützt und eine Planungsgruppe stellte eine Wunschliste der Geräte zusammen. Neben vielen Gewichten, Sportmatten wurden diverse weitere Geräte gekauft und aufgestellt.

Alle interessierten Kameraden|innen wurden eingewiesen.

Die Investition hat sich voll gelohnt. Die Geräte werden sehr gut angenommen und es wird viel trainiert.

Fitness ist im Bereich der Feuerwehr sehr wichtig, denn viele unserer Einsätze fordern eine gute Kondition.

Dienstplan 2023

Datum	Uhrzeit	Thema
Di. 10.01.2023	19:30	Kommandositzung
Sa. 14.01.2023	19:00	Zugversammlung
Di. 24.01.2023	19:00	Technikdienst
Fr. 27.01.2023	19:00	Jahreshauptversammlung
Mi. 01.02.2023	19:30	Funkausbildung
Fr. 03.02.2023	20:00	Neuerungen + Infos / UVV
Fr. 24.02.2023	20:00	Atemschutz
Di. 28.02.2023	19:30	Führungskräfte-Fortbildung
Mi. 01.03.2023	19:30	Funkübung
Di. 07.03.2023	19:00	Technikdienst
Fr. 17.03.2023	19:00	JHV Förderverein
Fr. 17.03.2023	20:00	Gruppendienst
Di. 21.03.2023	19:30	Kommandositzung
Di. 28.03.2023	19:00	Technikdienst
Sa. 25.03.2023	09:30	Frühjahrsputz Gerätehaus
Fr. 31.03.2023	20:00	Ortsfeuerwehrdienst
Mi. 05.04.2023	19:30	Funkübung
Fr. 14.04.2023	20:00	Gruppendienst
Di. 18.04.2023	19:00	Technikdienst
Di. 25.04.2023	19:30	Führungskräfte-Fortbildung
Fr. 28.04.2023	20:00	Zugdienst
Mi. 03.05.2023	19:30	Funkübung
Di. 09.05.2023	19:00	Technikdienst
Mo. 15.05.2023	20:00	Ortsfeuerwehrdienst
Di. 16.05.2023	19:00	Maschinisten-Dienst
Fr. 19.05.2023	20:00	Gruppendienst

Di. 23.05.2023	19:30	Kommandositzung
Di. 30.05.2023	19:00	Technikdienst
Mi. 07.06.2023	19:30	Funkübung
Fr. 09.06.2023	20:00	Gruppendienst
So. 11.06.2023	?	Stadtfest/ Flohmarkt
Di. 13.06.2023	19:30	Führungskräfte-Fortbildung
Di. 20.06.2023	19:00	Aussprache
Sa. 24.06.2023	?	Stadtvergleichsübung
Fr. 30.06.2023	20:00	Zugdienst
Di. 11.07.2023	19:00	Technikdienst
Di. 18.07.2023	19:30	Kommandositzung
Fr. 21.07.2023	20:00	Gruppendienst
Di. 01.08.2023	19:00	Technikdienst
Fr. 11.08.2023	20:00	Gruppendienst
Mo. 14.08.2023	??:??	Öffentliche Schauübung
Di. 22.08.2023	19:00	Technikdienst
Fr. 25.08.2023	20:00	Ortsfeuerwehrdienst
Di. 29.08.2023	19:30	Führungskräfte-Fortbildung
Fr. 01.09.2023	20:00	Zugdienst
Mi. 06.09.2023	19:30	Funkübung
Di. 12.09.2023	19:00	Technikdienst
Di. 19.09.2023	19:00	Maschinisten-Dienst
Fr. 22.09.2023	20:00	Gruppendienst
Di. 26.09.2023	19:30	Kommandositzung
Mi. 04.10.2023	19:30	Funkübung
Di. 10.10.2023	19:00	Technikdienst
Fr. 13.10.2023	20:00	Gruppendienst
Di. 17.10.2023	19:30	Führungskräfte-Fortbildung
Mi. 01.11.2023	19:30	Funkübung
Fr. 03.11.2023	20:00	Zugdienst
Fr. 17.11.2023	20:00	Ortsfeuerwehrdienst
Di. 21.11.2023	19:30	Kommandositzung
Fr. 24.11.2023	19:30	Lottoabend
Di. 28.11.2023	19:00	Technikdienst
Fr. 01.12.2023	20:00	Erste Hilfe
Di. 12.12.2023	19:30	Kommandositzung
Fr. 15.12.2023	?	Punschverkauf Weihnachtsmarkt
Sa. 16.12.2023	?	Punschverkauf Weihnachtsmarkt
So. 17.12.2023	?	Punschverkauf Weihnachtsmarkt
Fr. 22.12.2023	20:00	Weihnachtsfeier
So. 31.12.2023	11:30	Jahresabschluss

In eigener Sache!

Haben Sie schon das neue Layout unserer Internetseite gesehen? Ein Blick lohnt sich. Hier gibt es immer aktuelle Informationen, schnell und kostenlos.



**Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr
Buxtehude Zug I e.V.**



Beitrittserklärung

Ich möchte dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V.
als förderndes Mitglied beitreten.

Name, Vorname:

PLZ, Wohnort:

Straße:

Den **Jahresbeitrag** in Höhe von EUR
(Mindestbeitrag 50,00 EUR jährlich)

- ☐ werde ich jedes Jahr auf das Konto **DE89207500000055022222**
bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude (NOLADE21HAM) überweisen.

Datum: Unterschrift:

☐ **SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V. die
fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich
mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I
e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen,
beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

DE
IBAN des Zahlungspflichtigen

.....
BIC des Zahlungspflichtigen

.....
Name des Kreditinstituts

Datum: Unterschrift:

Beitrittserklärung bitte an:

Gerd Meyer, Lange Str. 37, 21614 Buxtehude